

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **110 (2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Eine Fachstelle mit Service-Charakter

Ein kurzweiliger Abend erwartete die Gäste im Basler Gehörlosenzentrum am 20. Oktober 2016. Der Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel führte seine 11. Herbstversammlung durch, die Anlass zu regen Diskussionen gab.

Das 100-Jahre-Jubiläum 1915–2015 des Gehörlosen-Fürsorgevereins gehört zwar definitiv der Vergangenheit an. Kein Grund jedoch, nicht noch ein weiteres Jubiläum zu feiern. Prompt hat Fachstellen-Mitarbeiter Viktor Buser im September sein 10-jähriges Dienstjubiläum zelebrieren können, was an der Herbstversammlung mit Applaus bedacht wurde. Einen kurzen Auftritt erhielt der Jahresbericht 2015. Im 100. Bestehensjahr wurde er in ein neues Kleid gesteckt: ein edles, kreatives Layout.

dass die Beratung jeweils am Mittwoch bis 21 Uhr offen ist, dass sie auch einmal spontan aufgesucht werden kann und die Mitarbeiter auch via Skype Auskunft geben.

## Grosses Interesse für die Berufsschule

Den zweiten Schwerpunkt des Abends brachte Markus Wyss ein. Der Rektor der Berufsschule für Hörgeschädigte (BSFH) stellte nicht nur seine Institution vor, er lüftete auch das

## Auf den Hund gekommen

Der Abend brachte drei Schwerpunkte. Fachstellenleiter Eric R. Herberth stellte die Arbeit seines Teams vor – und durfte erklären, warum die Fachstelle auf den Hund gekommen war. Sie hat nämlich mehrere Wochenendprogramme im Angebot. Und Tom Helbling, soziokultureller Animator, der an diesem Abend abwesend war, plant ein Spezial-Wochenendprogramm für alle, die einen Hund haben oder einen anschaffen möchten. Natürlich inklusive Tipps von einer Fachperson sowie viel Bewegung im Freien.

## Beratung bis abends um neun

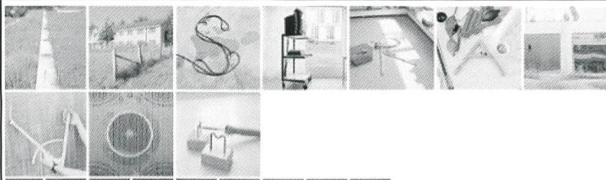
Mit einer Besonderheit konnte auch Viktor Buser, Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit, aufwarten. Seine Referate zur Sensibilisierung von Hörenden müssen gewisse Einnahmen generieren, ansonsten können sie nicht angeboten werden – und er konnte berichten, dass an einer Berufsschule die Berufsschülerinnen und -schüler bereit waren, selbst in die Tasche zu greifen und je 10 Franken zu bezahlen. Und so konnte Viktor Buser ihnen das Leben von hörbeeinträchtigten Menschen näherbringen.

Eric R. Herberth erklärte, wie er die Fachstelle sieht, nämlich als Service-Stelle. Der Service-Charakter zeigt sich zum Beispiel darin,



Ausschnitt aus dem Jahresbericht, der von Lua Leirner eine tolle neue Gestaltung erhalten hat.





## LANDENHOF

Zentrum und Schweizerische Schule für Schwerhörige  
5035 Unterentfelden

Der Landenhof ist ein führendes Kompetenzzentrum für die Schulung und Unterstützung schwerhöriger Kinder und Jugendlicher aus der deutschsprachigen Schweiz. Das Zentrum umfasst die Schwerhörigen-schule mit Internat und Tageshort, den Audiopädagogischen und den Pädaudiologischen Dienst, den Stützpunkt Gymnasium/Mittelschule sowie unterstützende Dienste.

Auf den 1.8.2017 suchen wir eine/n schulische/n

### **Audiopädagogin/ Audiopädagogen (80–100%)**

für die Beratung und Begleitung von integriert geschulten Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung.

Nach Vereinbarung ist auch ein früherer Arbeitsbeginn oder eine Stellenteilung möglich.

#### **Wir erwarten:**

- Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik mit Schwerpunkt Pädagogik für Schwerhörige und Gehörlose oder die Bereitschaft, diese zu erwerben
- Hohe Motivation für die integrative Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung
- Engagement in der interdisziplinären Zusammenarbeit, Lernbereitschaft, regelmässiges Weiterbilden im Team und individuell
- Identifikation mit dem Profil der Institution Landenhof
- Führerausweis (eigenes Auto)

#### **Wir bieten:**

- Eine sorgfältige Einführung in die Pädagogik für Schwerhörige und in das entsprechende Arbeitsumfeld
- Eine vielseitige, interessante und eigenverantwortliche Tätigkeit an der Schnittstelle von Pädagogik, Medizin und Technik
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einem kompetenten Team einer innovativen Institution
- Attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen

#### **Sind Sie interessiert?**

Herr Matthias Kühnrich, Leiter APD Bereich Schule, gibt Ihnen gerne Auskunft unter 062 737 05 16 oder per Mail unter [matthias.kuehnrich@landenhof.ch](mailto:matthias.kuehnrich@landenhof.ch)

Ihre Schriftliche Bewerbung schicken Sie an:

Landenhof  
Zentrum und Schweizerische Schule für Schwerhörige, Audiopädagogischer Dienst,  
M. Kühnrich, 5035 Unterentfelden

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Geheimnis um den künftigen Namen zumindest ein kleines Stück: Die vier Buchstaben BSFH sollen bleiben, aber eine neue Bedeutung erhalten. Nämlich «Bilden – Stärken – Fördern – Herausfordern». Und auch einen BSFH-Slogan gab Markus Wyss bekannt: «Mit fairen Chancen zum Beruf». Den neuen Namen der Berufsschule wird er voraussichtlich per Januar 2017 bekannt geben.

Die regen Rückmeldungen des Publikums zeigten das grosse Interesse am Thema Weiterbildung. Und so lud Rektor Markus Wyss die Baslerinnen und Basler an seine Schule nach Zürich Oerlikon ein, was mit viel Begeisterung quittiert wurde.

### **Welcher Auftritt im Internet?**

Rege Diskussionen löste schliesslich auch der dritte Schwerpunkt aus. Es gilt, einen neuen Namen für die Website zu bestimmen. Bis Sommer 2016 war die Basler Fachstelle im Verbund mit den andern Deutschschweizer Gehörlosenfachstellen auf einer gemeinsamen Website auffindbar, nämlich auf [www.gehoerlosenfachstellen.ch](http://www.gehoerlosenfachstellen.ch). Inzwischen haben sich fünf der sieben Fachstellen einen neuen Namen gegeben (Beratung für Schwerhörige und Gehörlose) und treten auch unter einem neuen Erscheinungsbild auf. Die Fachstelle Basel, die sich aus Zeit- und Kostengründen dem neuen Online-Auftritt [www.bfsug.ch](http://www.bfsug.ch) nicht angeschlossen hat, ist vorderhand noch auf der alten Internetadresse auffindbar, wird jedoch demnächst eine neue Lösung brauchen.

Inzwischen verwendet der Basler Gehörlosen-Fürsorgeverein auch die bereits früher schon bestehende Adresse [www.gehoerlose-basel.ch](http://www.gehoerlose-basel.ch). Dieser Internet-Auftritt soll beibehalten und für die Fachstelle ausgebaut werden. Doch braucht es auch einen neuen Namen beziehungsweise eine andere Internetadresse? Fürsorgevereinspräsident Patrick Lautenschlager diskutierte diese Frage mit dem Herbstversammlungs-Publikum. Zwar werde die definitive Entscheidung vom Vereinsvorstand gefällt, gab er bekannt, dennoch seien die Meinungen von der Basis wichtig.

Als Trend zeigte sich schliesslich bei einer nichtverpflichtenden Abstimmung, dass die bestehende Adresse [www.gehoerlose-basel.ch](http://www.gehoerlose-basel.ch) den grössten Anklang fand, weitere Vorschläge erhielten weniger Stimmen. Nach wie vor könnten Vorschläge zur Prüfung an den Vorstand eingereicht werden, bestärkte der Präsident. Dem abwechslungsreichen offiziellen Teil folgte schliesslich ein geselliges Nachtessen.

fm